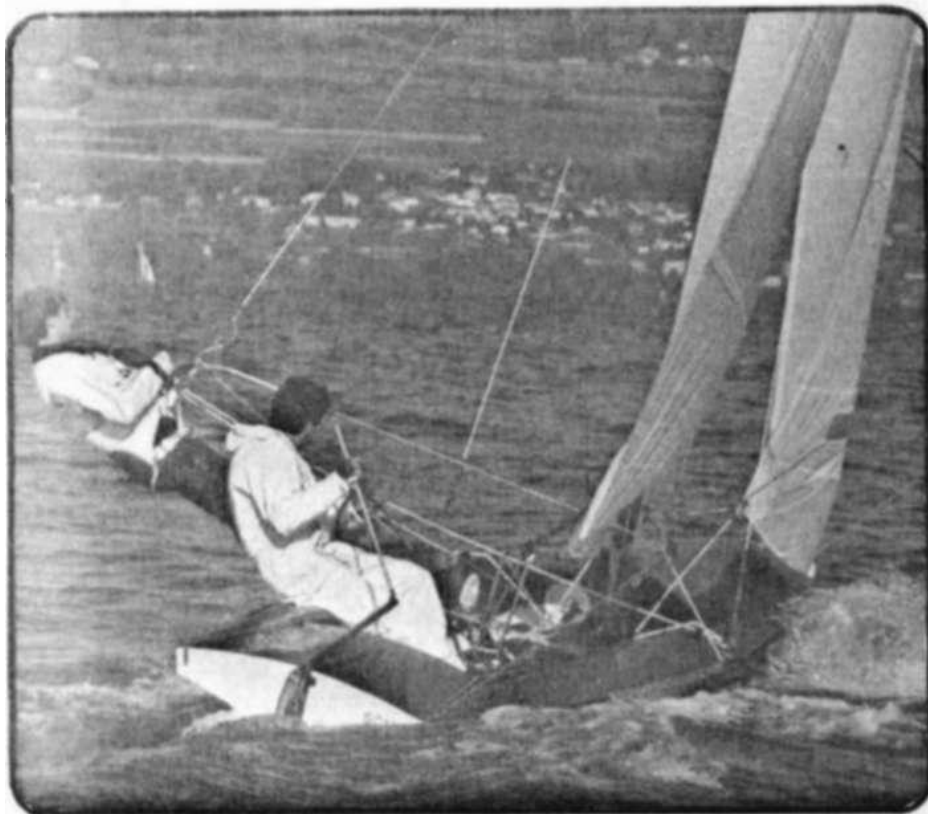


Fireball-Gazette

Swiss Fireball Association

Nr. 1 / 84



Präsident Présldente	THOMAS LUESSI	LINDENHOF 3324 HINDELBANK
Sekretär Secrétaire	FRITZ WIDMER	Dorfstr. 9 8261 Hemishofer
KassiererIn CAISSIERE	CHRISTINE LANDERER	Hängelenstr. 8 3122 KEHRSATZ
Pressechef Chef de presse	THOMAS BOSSARD	Unterdorf 63b 5600 AMMERSWIL
Beisitzer	BRUNO HOLTSMANN	Wildbachstr. 2J 8424 EMBRACH

Post an die SFA: Dorfstr. 9, 8261 Hemishofen
Einzahlungen : PostchecJckonto 80-61962 Zürich

MANNSCHAFTS-
BOERSE: BRUNO HOLTSMANN Wildbachstr.21
. 8424 Einbrach

SFA - BAZAR CH. LANDERER Hängelenstr. 8
3122 KEHRSATZ

FLOTTENCHEFS

CHEFS

BODENSEE	Mario Widmer	Dorfstr.10 8261 Hemishofei
NEUENBURGERSEE OSTUFER	Paul Starkl	Grange des Boi: 1482 Cugy
LEMAN	Yves Lamercy	Ch. de Peccaux 1833 Les Avant;
VIERWALDSTÄTTERSEE ZUGERSEE	Damian Hunkeler	Kapuzinerweg] 6006 Luzern
NEUENBURGERSEE WEST BIRLER- UND MURTENSEE	Philippe Jacot	Reuse 2 2300 La Chaux-c -Fonds
THUNERSEE/	Heinz Keller	Hohrain 9

REDAKTION

Liebe Leser,

Mit der Nr. 1/64 beginnen wir zwei neue Rubriken: die Neumitglieder werden mit Bild und Kurzbeschreibung vorgestellt und in "Report" werden technische Artikel (Trimm, Taktik, Bau usw.) zu lesen sein. Für diese Ausgabe hat Berni Adam den Anfang gemacht. Wer etwas Interessantes liest, ist gebeten, es mir zuzusenden.

Unser neue Präsident stellt sich in "Fireball Personalities" vor.

Im "Bootsmarkt" sind interessante Angebote zu finden.

Ich wünsche beim Lesen viel Vergnügen.

Thomas Bossard

AUFRUF: Die Redaktion sucht eine bessere Schreibmaschine. (Occasion)
Elektrisch, Kugelkopf oder Typenrad mit Korrekturtaste.
Angebote an T.Bossard.

REDAKTIONSSCHLUSS NR. 2 84: 7.3.

Chers lecteurs,

Avec le numero 1/84 nous coamencons deux nouveaux rubriques: Les nouveaux membres seront presentes und sous le titre "Report" vous pourriez lire des articles techniques. Pour cette edition Berni Adam a «Scrit sur sa Philosophie de naviguar. Si vous trouvez un article interessant, envoyez-le-raoi.

Notre nouveau president se présente dans "Fireball Personalities".

Dans "Bootsmarkt" vous trouverez d•interessantes offres.

Je vous souhaite beaucoup de plaisir à la lecture.

Thomas Bossard

APPEL: La redaction cherche une nouvelle machine à écrire. (usée)
Electrique, avec touche de correction pour les fautes françaises.
Les offerts à T.Bossard.

DELAÏ DE REDACTION NO. 2 84: 7.3.

EDITORIAL

Liebe Fireballsegler,

Das Jahr der WM in der Schweiz in Estavayer gehört der Vergangenheit an. Für alle Beteiligten, sowohl Segler als auch Helfer ist eine anstrengende Zeit vorbei.

Die WM auf heimischen Gewässer war für uns alle sicher eine ideale Standortbestimmung. Die Gelegenheit war günstig, das eigene Können in einem internationalen Feld zu justieren. Nun - die Ergebnisse sind bekannt und durchdiskutiert. Die Helfer dürfen ausruhen, die Segler, und das sind wir alle, müssen "weiterkrampfen".

Bereits in neun Monaten steht uns der nächste grosse Kräftevergleich bevor; die EM, wieder auf einem "Schweizersee" ausgetragen, nur diesmal liegt die Organisation nicht bei uns, sondern bei unseren Kollegen in Deutschland.

Die Saison 1984 hat ihre (Selektions-) Schwerpunkte ganz eindeutig im Inland. Einzig in Belgien sind wertvolle Punkte zu holen. Ob dies vom sportlichen Standpunkt her richtig ist, scheint mir persönlich diskutabel. Die GV ist damit unseren jüngsten Fireballseglern entgegengekommen (weniger Auslagen), was von dieser Warte aus gesehen sicherlich eine faire Lösung ist.

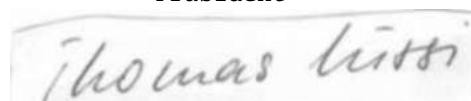
Ein weiterer Schwerpunkt wird dieses Jahr die Arbeit in den einzelnen Flotten bilden. Es ist mir klar, dass wir nie ein Training in der Art und Regelmässigkeit etwa eines Handballklubs aufziehen können, aber wir wollten auf einer breiteren Basis dazu kommen, Segeln als einen Sport zu betrachten, und nicht nur als Freizeitvergnügen, das man gerade betreibt, wenn sonst wirklich nichts läuft - und es zufällig noch Wind hat!

Ein letzter Punkt. Regattieren ist umso spannender, je mehr Schiffe an einer Regatta teilnehmen. Mit anderen Worten: Der aktive Teil der SFA (insgesamt 170 Mitglieder) muss alles daran setzen, den noch schlummernden Teil aufzurütteln und für das Wettsegeln zu begeistern.

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches 1984 - sowohl zu Wasser als auch zu Land.

Thomas Lüssi

Präsident



REDAKTION

Liebe Leser,

Mit der Nr. 1/84 beginnen wir zwei neue Rubriken: die Neumitglieder werden mit Bild und Kurzbeschreibung vorgestellt und in "Report" werden technische Artikel (Trimm, Taktik, Bau usw.) zu lesen sein. Für diese Ausgabe hat Berni Adam den Anfang gemacht. Wer etwas Interessantes liest, ist gebeten, es mir zuzusenden.

Unser neue Präsident stellt sich in "Fireball Personalities" vor.

Im "Bootsmarkt" sind interessante Angebote zu finden.

Ich wünsche beim Lesen viel Vergnügen.

Thomas Bossard

AUFRUF: Die Redaktion sucht eine bessere Schreibmaschine. (Occasion)

Elektrisch, Kugelkopf oder Typenrad mit Korrekturtaste.

Angebote an T.Bossard.

REDAKTIONSSCHLUSS NR. 2 84: 7.3.

Chers lecteurs,

Avec le numero 1/84 nous commençons deux nouvelles rubriques: Les nouveaux membres seront presentes und sous le titre "Report" vous pourriez lire des articles techniques. Pour cette edition Berni Adam a ecrit sur sa Philosophie de naviguer. Si vous trouvez un article interessant, envoyez-le-moi.

Notre nouveau president se presente dans "Fireball Personalities".

Dans "Bootsmarkt" vous trouverez d'interessantes offres.

Je vous souhaite beaucoup de plaisir à la lecture.

Thomas Bossard

APPEL: La redaction cherche une nouvelle machine à écrire. (usee)

Electrique, avec touche de correction pour les fautes françaises.

Les Offerts à T.Bossard.

DELAJ DE REDACTION NO. 2 84: 7.3.

VORSTAND

Protokollauszug der Generalversammlung der SWISS FIREBALL ASSOCIATION
vom 26. November 1983 in der Taverne Syrtaki in Zürich

GV-83 : Ein Auftakt zur neuen Saison 84, oder ein Rückblick auf die vergangene Saison 83 mit WM-Kino?

Liebe SFA-Mitglieder

Unsere Präsidentin Lindy Preuss konnte an diesem regnerischen Novembertag eine überraschend grosse Schaar von Mitgliedern in der dazu viel zu kleinen Taverne Syrtaki zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen. Vielen Dank allen die kamen, vor allem den Romands, die den "weiten" Weg durch die halbe Schweiz nicht scheuten. Wir hoffen die Teilnahme war nicht nur wegen der vergangenen Saison mit der "Wunder- WM" (Yachting) so gross, sondern auch wegen der bevorstehenden neuen Saison mit vielen interessanten Höhepunkten.

Der Protokollauszug verzichtet auf die Berichte des Präsidenten, des Sekretärs und des Kassiers im Einzelnen und konzentriert sich auf die wesentlichen Beschlüsse.

Lindy berichtete in Ihrem Jahresrückblick hauptsächlich von der Weltmeisterschaft der Fireballs in Estavayer-le-Lac, die ja ein absoluter Erfolg war. Dieser Erfolg war aber nicht nur zufällig, vielmehr spielten da die Organisation an sich, die Einstellung des veranstaltenden Klubs und der Klassenorganisation zu der anspruchsvollen Aufgabe, wie natürlich auch Wind und Wetter und nicht zuletzt die Stimmung der Athleten eine wesentliche Rolle. Schade vielleicht, dass es dem einen oder anderen schweizer Team nicht ganz zum angestrebten Weltmeistertitel gelangt hat!

Der Sekretär wünschte, dass die Wohnungswechsler ihre Adressänderungen rechtzeitig dem Sekretariat zustellen, damit die Adresskleberliste immer auf dem aktuellsten Stand gehalten werden kann. In Zukunft werden keine Gazetten oder sonstige Postsendungen ZWEI mal an gleichen Leute verschickt (1x an die alte und 1x an die neue Adresse)!!! Die SFA ist gemäss GV-Beschluss 1982 als Kollektivmitglied aus dem Regattaveroin Brunnen per 1984 ausgetreten.

Christine Landerer, unsere neue Kassierin, konnte gleich zu Beginn Ihrer Karriere einen Mordsumsatz vorweisen, hat doch die SFA im WM-Jahr 1983 Fr. 15'500.- umgesetzt. Durch die WM und das anfänglich viel zu aufwendig gestaltete Gazette müssen wir im Vereinsjahr 1983 einen Verlust von Fr. 3082.35 einstecken, wodurch sich das Kapital per 03.11.83 von Fr. 12.024,65 auf Fr. 8.942,30 verringerte. Die Schlussbilanz per 03.11.83 weist einen Betrag von Fr.9.342,20 auf. Wir sind also für die Zukunft noch gut lebensfähig. Es empfiehlt sich aber den Gürtel enger zu schnallen.

1. Urs Hunkeler befand in seinem Revisorenbericht die Buchhaltung nach einer notwendig gewordenen Uebersarbeitung als sauber und korrekt geführt und stellte den Antrag auf Genehmigung, Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde schriftlich abgegeben. Sie wurde genehmigt und dem gesamten Vorstand wurde Decharge erteilt. Das heisst die Vorstandsmitglieder sind von Ihrer Funktionsverantwortung für das Jahr 1983 befreit.
2. Der Mitgliederbeitrag wurde nach einer rel. kurzen Debatte mit Mehrheitsbeschluss wieder auf Fr. 40 gesenkt, Junioren Fr. 20.
3. Das Regattaprogramm lag leider noch nicht in schriftlicher Form vor, sodass der Regattachef seine liebe Mühe hatte, bis jeder die mündlich überlieferten Daten notiert hatte. In einem wilden Abstimmungstummel wurden dann die vorgesehenen Regattaanlässe mit verschiedenen Prädikaten versehen. Eine separate Liste gibt über den jeweiligen Status einer Regatta Auskunft. Zum ersten Mal wird 1984 ein EUROPA-CUP durchgeführt. Er besteht aus DREI Regattaserien, wovon ZWEI in die Wertung kommen. Im Weitern wurden 4 Anlässe für die Bestimmung der Schweizermeisterschaft 1985 ausgewählt.
4. Gemäss USY haben die Nationalkaderklassen für die Erstellung der Bestenliste die SCHMALL-TORNADO-FORMEL anzuwenden. Dies sei nötig, so die USY, damit die gleichen Regatten in den verschiedenen Klassen nicht mit unterschiedlichen Faktoren bewertet werden. Die USY ist dabei für die Führung einer aktuellen Bestenliste für jede Klasse besorgt. Die Bestenliste wird per Computer erstellt. Die detaillierten Angaben, sowie die Selektionsbestimmungen sind auf einem separaten Blatt aufgeführt.
5. Auf Vorschlag des Vorstandes der SFA und insbesondere der scheidenden Präsidentin wurde THOMAS LUESSI, Frauenfeld/Hindelbank, als Nachfolger von Lindy Preuss zum Präsidenten der SFA einstimmig gewählt. Thomas Bossard hielt eine kurze Replik über das Wirken von Lindy Preuss als Präsidentin und als Organisatorin der WM 83. Dass bei so viel Arbeit noch paar mehr Hände nötig waren, nämlich diejenigen von Lucien, konnte in diesem Zusammenhang ebenfalls mal erwähnt werden. Wir danken Euch beiden für die viele Zeit und die starken Nerven, die Ihr für die SFA geopfert habt. Als Erinnerung für die enorme Arbeit der Preuss-Crew konnte die Klassenvereinigung eine superschnelle, von Bernie Adam bereits getestete, Fock mit den Autogrammen der anwesenden Bolle-Seglern garniert, der zurücktretenden Präsidentin überreichen. Mit dem anschliessenden Abendessen, woran aus Platzmangel leider nicht alle teilnehmen konnten, fand die GV 1983 ihren feucht-fröhlichen Abschluss

Fritz Widmer



VORSTAND

Kehrsatz, den 30.12.83

Liebe Fireball-Freunde

Im alten Jahr noch die Rechnungen für 1984 zu verschicken, werdet Ihr denken, die Kassierin muss letzte Saison tatsächlich zu viel getaucht sein.

Immerhin habe ich folgende Gründe für meinen frühzeitigen Beginn:

1. Mein Ziel ist, dass bis Ende März alle (A L L E) bezahlt haben. Ich kann dann mit dem Versand der 84er-Plaquettes (neu, gilt als Zahlungsbestätigung) beginnen.
2. Geht es in einem mit dem IF (International Fireball) Versand (schon wieder Fr. 40.- gespart).
3. Bin ich auch froh, diese Arbeit möglichst rasch erledigt zu haben.

Falls Ihr an der GV gewesen seid, werdet Ihr ja schon wissen, dass wir den Mitgliederbeitrag nach der WM nun wieder gesenkt haben, obwohl der IF - Beitrag dieses Jahr auf 3 Pfund erhöht wird.

Es zahlen also die Jahrgänge 1964 und älter: Fr. 40.-
die Jahrgänge 1965 und jünger: Fr. 20.-

Ich hoffe also auf Eure eifrige Mithilfe zur Erreichung meines Zieles und danke Euch im Voraus

Christina Landerer
optimistische Kassierin

Chers amis du Fireball

Vous croierez surement que la Caissiere a chavire trop souvent, parce-qu' eile envoie deja les lettres de la contribution pour 1984.

Mais j'ai les raisons suivantes:

1. C'est mon but, que tous les membres (T O U S) aurent pave jusqu'au fin de mars. Je pourrai commence alors ä envover les plaquettes pour 1984 (c'est nouveau ca sera une confirmation de paiement).
2. Nous pouvons l'envoyer en meme temps avec la Gazette Fireball International
3. J'aime moi-meme d'avoir fait ce travail le plus vite possible'

Si vous etiez a l'assemblee generale vous savez "Je ja que nous avons abaisse la contribution apres le championnat de monde.

Alors je vous pries de verser soit

ne' 1964 ou plus tot : frs 40.-
n4 1965 ou plus tard : frs 20.-

Je vous remercie en avant et vous presente mes meilleurs voeux pour l'annee prochaine

Christine Landerer
Caissiere

RESULTATE

ETSBAERENPOKAL 19/20 NOVEMBER 1963

SEGELVEREINIGUNG THALWIL

Rangliste Fireball:

1.	Z 12384	Bossard/Zahnd	Baloo	SCH	0	0	0	Pte
2.	z 13080	Stöckli/Appel	Macuaba	SCMd	2.9	5	7.9	Pte
3.	z 11563	Widmer/Seifert .	Mano	SVM	7	1.6	8.6	Pte
4.	z 13220	Holtmann/Ilon	Workshop	YCSch	1.6	7	8.6	Pte
5.	z 11190	Heilig/Ackermann		CVE	5	4	9	Pte
6.	z 12998	Bill Sonderegger	Cuisine	YCAu	8	2.9	10.9	Pte
7.	z 11559	Wildisen/Wildisen		SCTri	6	6	12	Pte
8.	z 8850	Nonella/Bosshart	Emmanuelle	SVK	4	6	12	Pte
9.	z 12142	Rüegg/Arter	Lucky-Luke	YCAu	9	10	19	Pte
10.	z 8067	Gautschi/Gautschi	Flirt	SCH	11	9	20	Pte
11.	z 6211	Dubois/Dubois	Kashmir	YCR	10	12	22	Pte
12.	z 3465	Suter/Suter		SCH	12ag	11	23	Pte
13.	z 12907	Preuss/Preuss	Kiwi V	SVT	13ng	13ng	26	Pte

AUSSCHREIBUNGEN

COUPE MEDITERRANNEENNE

Ort : Vitrolles am Etang de Berre (bei Marseille)
Datum : 21. - 23. Avril 1984
1. Start : 21. Avril 1984 13.00 Uhr
Meldeanschrift: Monsieur Jean-Paul SOTTEAU
23 Avenue Beau Pin
Immeuble Cristina
F- 13008 MARSEILLE

SKI A VOILE ANTIBES

Skifahren Ort : AURON (ca. 2 Stunden von Nizza)
Datum: 16. Fevrier 1984
Segeln Ort : Juan les Pins
Datum: 17. Fevrier 2 manches
18. Fevrier 2 manches
19. fevrier 2 manches
Meldeanschrift: Club Nautique d'Antibes et Juan les Pins
Club -House
Port d'Antibes
F- 06600 ANTIBES
M E L D E S C H L U S S : 07. FEBRUAR 1984
M E L D E G E L D : FF. 150.-



Protège
ton bateau!

Contender
FD
Finn
Fireball
Korsar
Laser
OK Dinghy
Vaurien
420
445
470
485
505

Bâches

PVC Coton

295.- 354.-
380.- 440.-
265.- 313.-
278.- 325.-
279.- 321.-

114.- 249.-
180.- 271.-
230.- 277.-
233.- 288.-
240.- 291.-
245.- 310.-
260.- 358.-
298.-

Bâches

Le distributeur
des meilleures marques :

**bucher
+ walt**

2002 Neuchâtel

Av. de la Gare 41 • 038 24 21 15

FIREBALL PERSONALITIES

Seit wann regattierst Du?

..... seit 1980

Wie lange könntest Du es ohne Regattieren aushalten?

..... Da ich auch im Winter regle, relativ lange.

Welches ist Dein Lieblingsrevier?

..... selbstverständlich Untersee! (Hammern - Wangen)

Welche Eigenschaften schätzt Du bei Deinem Vorschoter/Steuermann am meisten?

..... seglerisches Talent und guter Kollege.

Welche am wenigsten?

..... Hat einen Riecher für Flaute, was erhöhten Drang ans Land mit sich bringt.

Was ist das Schlimmste am Segeln?

..... Warten auf Wind

Was sagst Du, wenn 100 Meter vor dem Ziel das Fockfall reisst und Du Erster bist?

..... weiter segeln, ja nicht etwa aufgeben. Bei Misserfolg: nicht druckreif.

Was würdest Du tun, wenn Du in einem WM-Lauf als Erster über die Ziellinie gingest?

..... Ganz gut anhören, ob wir wirklich abgeschossen werden. Dann: Ingo ins Wasser werfen.

Welches war Dein schönster Sieg, den Du errungen hast?

..... In Spe !!!



..... Thomas Lütke

Wie würdest Du Dich als Seglertyp einstufen? (intuitiv, rational, emotional, technisch, athletisch usw.)

..... intuitiv, athletisch

Welchem Filmstar möchtest Du am liebsten Segelunterricht geben?

..... Otto Waalkes

Welche Musik würdest Du beim Regattieren am liebsten hören?

..... Parodie zu "Grease": Ja die Wanne ist voll

Was machst Du zuerst nach einer Regatta? Alle meine Kleider suchen, die ich vor dem Start irgendwo liegengelassen habe.

Was ist das Schlimmste, was Du einem Gegner schon gewünscht hast?

..... Ganz ehrlich: Dass er uns Steuerbord vor den Bug fährt.

Welche Regatta möchtest Du niemals mehr segeln?

..... SM 1983, Kreuzlingen

REPORT

F I R E B A L L - T U N I N C

Seit 10 Jahren regattiere ich mit kleineren Unterbrüchen in der Fireball Klasse. Diesen Winter habe ich mir die Zeit genommen, die vergangene Regattasaison auf nationaler und internationaler Ebene anhand meiner Erinnerungen, Unterlagen und Fotos zu analysieren.

Im speziellen habe ich die zwei verschiedenen Trimmarten (amerikanisch und europäisch) genauer unter die Lupe genommen. Sicherlich sind sich viele Fireballsegler nicht bewusst, dass es die zwei Arten zu trimmen überhaupt gibt.

Als ich 1978 vor Versoix Schweizer-Meister wurde, segelte Ich (fast unbewusst) mit einer amerikanischen Einstellung. Den Mast trimmte ich ganz gerade und hatte ein Grossegel mit wenig Mastkurve. Um 1979 etwas schneller zu werden, änderte ich den Trimm, d.h. ich versuchte mich mit einem Segel mit relativ viel Mastkurve, welches in England oft praktiziert wird. Und es lief nicht wie gewollt. 1980 hingegen gewann ich die SM mit 0 Punkten und zwar mit einer Einstellung, welche viel Mastkurve verlangte. Man sieht daraus, dass verschiedene Arten zu trimmen, schnell sein können. Der eigene Segelstyl sowie die persönliche Einstellung sollte am gewählten Trimm angepasst werden. Bevor man ans "Werk" geht, muss man überzeugt sein für welche Trimmart man sich entscheidet. Anuänd von diesen Tatsachen kann man bei seinem Segelmacher die Segel bestellen, oder bestehende Segel an einen eventuellen neuen Trimm anpassen lassen. Denn es muss nicht alles neu sein, um schnell zu sein.

Zusammenfassend gilt:

- 1) relativ flaches Grossegel mit wenig Mastkurve - Profil praktisch nur in den Nähten

Ein flaches Grossegel mit wenig Mastkurve bedingt einen steiffen Mast, enorm hartes Vorschiff und kein Durchhang durch "Reck" der Wanten. Dieser Trimm lässt überhaupt keine Fehler zu. Ein falsch eingestellter Mastkontroller kann auf die Bootsgeschwindigkeit katastrophale Folgen haben. Die Mastkurve welche ins Segel geschnitten ist, sollte harmonisch mit der Mastbiegung übereinstimmen. Es besteht jedoch die Möglichkeit z.B. durch eine negative Peitschung des Mastes viel "Power" in das Segel zu drücken

2) relativ volles Grosseegel mit runder Mastkurve - Profil
in den Bahnen und in der Mastkurve

Ein rundes Segel mit grosszügiger Mastkurve ist ausser bei sehr wenig Wind problemloser zu trimmen. Durch die flexible Einstellung des Mastes werden Fehlerquellen abgeschwächt. Der Bereich, in welchem ein optimaler Vortrieb erzeugt wird, ist relativ gross. Auch muss der "Twist" (Verwindung) nicht dauernd mit dem Mastkontroller und Baumniederholer kontrolliert werden, d.h. das Segel stellt sich mehr oder weniger von selber ein. Bei sehr wenig Wind sollte in diesem Fall der Mast vorgebogen sein, um die Mastkurve anzugleichen

Die Weltmeister 1983 segelten mit einem sehr flexiblen Rigg, d.h. mit drückend eingestellten Salingen. Das Segel war im Vorliek sehr rund. Dies könnte die bescheidenen Klassier ungen in den Leichtwetter Läufen erklären. Neil Thornton gewann die Englische Meisterschaft 1983 mit einem ganz gegensätzlichen Trimm.

Wie heisst das Sprichwort ? Viele oder alle Wege führen nach Rom.
Vielleicht mehr in einem späteren Bulletin.

Berni Adam



Die zwei Extreme im Bild

Kim Slater links (K 11907)

Keith Escritt rechts

(K 11784)

(aus "Yachts & Yachting" Aug.80)



Habt ihr Fragen? Welches sind Eure Probleme? In welchem Gebiet möchtet ihr mehr wissen?

Schickt Eure Fragen an die Redaktion. Berni wird sie in einer späteren Ausgabe beantworten.

Avez-vous des questions? Quels sont vos problemes? De quel domaine aimeriez-vous savoir plus?

Envoyez vos questions à la redaction. Berni vous dowiera les reponses.

NEUE SFA MITGLIEDER



Christian Abegglen, Jg 64, aus Frauenfeld,
Segelclub Brienzersee; segelt mit dem Fire-
ball Z 10434.

Kurt Link, Jg 62, aus Weiningen, segelt zusammen
mit Christian Abegglen den Z 10434 am Brienzersee.



Dorett Hanhart, Jg 59, aus Winterthur, SV Mammern,
segelt mit dem schnellen Z 12151!



Wer keine Photo schickt, wird
zur Strafe karikiert!

Thomas Koch, Jg 60, aus Tägerfelden/TG, SV Maramern,
segelt mit dem Fireball Z 8986, einem langjährig re-
gattaerprobtem Boot.

Christian Wildisen, Jg 57, aus Meggen LU, Segel-
club Meggen&Tribschenhorn; segelt mit dem Fire-
ball Z 11559, den "w^K^ährend zweier Jahren auf
der Regattaszene vermissee>^ussten!



MITTEILUNGEN

Mannschaftsbörse

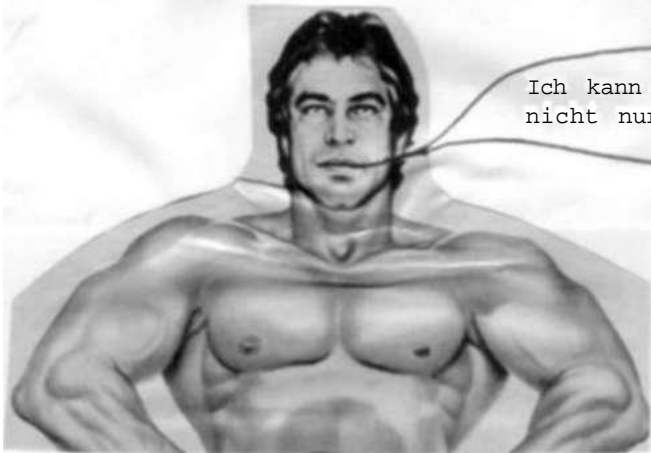
Vor 2 Jahren wurde die " Mannschaftsbörse " ins Leben gerufen. Die Idee war, Steuerleuten, welche temporär ohne Vorschoter(in) sind, eben eine(n) solche(n) für eine Regatta zu vermitteln. In der Praxis hat sich diese Institution jedoch nicht besonders bewährt. Es kamen zwar Anfragen von Steuerleuten, doch konnte ich kaum je mal jemanden vermitteln, da ich einfach von niemanden entsprechende Informationen hatte.

Da wir bestrebt sind, die Regattatätigkeit 84 zu reaktivieren, kommt sicher auch der Idee Mannschaftsbörse wieder eine gewisse Bedeutung zu. Damit das Ganze aber funktioniert, bin ich auf die Mithilfe von allen angewiesen. Deshalb meldet Euch bei mir, wenn

- Ihr selber verhindert seid, an eine Regatta zu gehen, Euer Vorschoter aber Zeit und Lust hätte, an dieser teilzunehmen.
- Ihr jemanden kennt, der als Vorschoter Erfahrung hat und gerne manchmal mitsegeln möchte.
- Ihr selber ohne Crew seid und also jemanden sucht.
Vielleicht hast Du ja selber als Vorschoter(in) Erfahrung und möchtest wieder mal das Regattageschehen aus der andern Perspektive erleben (auch ein "gestandener" Steuermann kann so noch wertvolle Erfahrungen sammeln)

Gebt meine Tel-Nr. und Adresse Euren Mitseglern, damit diese sich selber bei mir melden können, wenn sie mal frei sind und Lust haben mitzuregattieren.

Ich zähle auf Euer mitmachen und wünsche Euch eine erfolgreiche Saison 84.



Ich kann **auch** segeln/
nicht nur protzenj^y

Euer Bruno



...eine vollständige
Auswahl von
Kugellager-Blöcken



Violin-Blöcke Teflon
mit Hundsfoot und
verstellbarer Schot-
klemme
ab Fr. 37.30



Streckerkasten
doppelt kugellagert
Übersetzung 6:1
oder 8:1
4 verschiedene Längen
ab Fr. 79.-



Mini-Blöcke,
leicht und solid
für Schoten bis
8 mm, ab Fr. 5.30

➤ Umlenkrollen aus
rostfreiem Stahl
und Aluminium,
doppelt kugellagert,
für Schoten und Kabel
von 5-12 mm
ab Fr. 34.-

➤➤➤ Erhältlich in
Ihrer Bootswerft
oder bei jedem
Shiphandler

Der Grossist der besten Marken:

**bucher
+ walt**

2002 Neuchâtel

Av. de la Gare 41 • 038 24 21 15

BOOTSMARKT

ZU VERKAUFEN

Fireball G 13061 Jg 82, High Perforaaace/Barker - .Bau ,
komplett Bit Epoxi überzogen, Harken Fockstrecker,
4,5 kg Untergewicht. Mast Proctor D, Segel Morrison/
*uaber One, Pronto Slip/Trailer Bit spezieller High-
speed-Achse, Jg 83, Boot nur dreiaal gesegelt
Preis alles zusammen: DM 7500.-

Marc Wilhelms, Am Langenbach¹) 10, D-4005 Meerbusen,
Tel. 2150-36 46

ZU VERKAUFEN

Fireball Z 11473, Jg 78, Rondar-Bau. schwarz mit
weissem Deck, wenig gesegelt, wirklich neuwertig,
Vogel & Meier Tücher fast neu. Mit Decke und Rolli.
Preis Fr. 4500.-

Anfragen an: Felix Meier, Morgen Tel: G:01/206 25 77
P:01/72554 27

j VENDRE

Fireball Z ?. tres bos accastille, petites re-
parations ä effectuer (peiature), avec remoruge
de mise a l'eau. Transport possible. Visible a
Vevey. Prix tres avantageux.

Renseignement: Antioiae Fryder, 1804 Corsier.

Tel: soir: 021/56 46 59

Für Deutschschweizer: Tel. 021/51 84 19 (Vater)

GESUCHT

1 Satz RegattaseRel für Tschechische Fireballsegler.
Max. Preis Fr. 600.-

Angebote an: Lubos Seifert, Zürich

Tel: P: 01/463 21 08 /G:01/462 69 42

GESUCHT

Occaslons-Rigg für Fireball, ev. leicht beschädigt.

Angebote an: Armin Ziegler, 8032 Zürich

Tel: P: 01/252 30 37 G: 01/377 25 26

INSERATESCHLUSS Nr. 2/84: 7.März

Titelphoto: Markus Heilig, 15*83